

Flughafen Salzburg: Weniger Passagiere trotz mehr Flügen

Kurz vor den anstehenden „Super-Samstagen“ blickt der Airport auf das vergangene Jahr zurück – 100. Jubiläum steht an

Salzburg. 100 Jahre alt wird der Flughafen Salzburg im Jahr 2026. Ein Jubiläum, das bereits seine Schatten voraus wirft – unter anderem soll es am 20. Juni einen großen Tag der offenen Tür geben.

Zunächst aber blickt der Airport wie jedes Jahr rund um die Jahreswende zurück und zieht Bilanz. Und die fällt gemischt aus. Denn erstmals seit der Corona-Krise verzeichnete der Flughafen wieder leicht weniger Passagiere: Das Aufkommen sank um 0,71 Prozent auf rund 1,77 Millionen Fluggäste.

Und das trotz mehr Flügen: Im Großflugverkehr wurden 14 747 Bewegungen (2,71 Prozent mehr) gezählt, im Bereich der General

Aviation 40 036 (3,05 Prozent mehr). Das Frachtaufkommen lag mit 9307 Tonnen leicht unter dem Vorjahr. „Mit dem Ergebnis 2025 bei Flugplan und Fluggästen können wir sehr zufrieden sein“, resümiert Flughafengeschäftsführerin Bettina Ganghofer in einer Pressesaussendung. Das Ziel bleibe, bewährte Strecken zu sichern, Frequenzen auszubauen und neue attraktive Destinationen ab Salzburg anzubieten. Deutschland bleibt der wichtigste Herkunftsmarkt, gefolgt von Großbritannien und Skandinavien.

Gleichzeitig kündigte sie weitere Investitionen an, nach rund acht Millionen Euro für Betrieb, Sicherheit und Zukunftsprojekte



Im Winter herrscht traditionell Hochbetrieb am Flughafen Salzburg. Die stärksten Tage stehen nun bevor.
– Foto: Flughafen Salzburg

im Jahr 2025. Allein 2,5 Millionen Euro flossen in die Vorbereitung der Terminalerneuerung, deren Baustart für 2027 geplant ist. Insgesamt werden bis 2033 rund 105 Millionen Euro in dieses Großprojekt investiert.

Das Hauptterminal aus dem Jahr 1966 und das Amadeus Ter-

minal 2 sollen technisch, architektonisch und baulich zu einer modernen, durchgängigen Terminallandschaft verbunden werden. Der Baustart ist für Anfang 2027 vorgesehen. Als Gründe für den Umbau nennt der Flughafen steigende technische und gesetzliche Anforderungen, insbesondere

durch das neue Entry-Exit-System, sowie das Ziel, den Flughafen langfristig effizienter und nachhaltiger zu machen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Sanierung von PFAS-Altlasten im Grundwasser. Dafür wurden bisher rund zwölf Millionen Euro aufgewendet, eine Million davon im Jahr 2025. Die PFAS-Belastung resultiert aus PFAS-belastetem Löschschaum, der einst bei Feuerwehrproben auf dem Gelände ausgebracht worden war.

Unterdessen berichtet der Flughafen, dass die Wintersaison 2025/26 gut angelaufen sei. Besonders starke Tage werden aufgrund der britischen „Half Term Holidays“ am 14. und 21. Februar mit jeweils rund 180 Flugbewegungen erwartet. – jag